

Heimtextil

Startschuss ins Messejahr mit 2.400 Ausstellern

Dienstag, 10.01.2023



Auf dem Panel-Talk wurde beleuchtet, wie auf der Heimtextil Nachhaltigkeit als Querschnittsthema ganzheitlich erlebbar wird. Foto: Messe Frankfurt Exhibition GmbH / Pietro Sutera

Vom 10. bis 13. Januar 2023 präsentiert die Heimtextil ein weltweites Angebot an Produktinnovationen der textilen Inneneinrichtung. Mit 2.400 Ausstellern aus über 120 Ländern ist sie die globale Leitmesse und bildet mit ihren Fokusthemen auf Interior.Architecture.Hospitality, das Angebot für Innenarchitekten und Hospitality-Experten, sowie auf die Megatrends Nachhaltigkeit und gesunder Schlaf Marktveränderungen ab.

Die Heimtextil startete heute mit einem Panel-Talk zu Nachhaltigkeitstransformation: Wie müssen Hersteller der Wohn- und Heimtextilbranche mit Blick auf gesetzlich vorgeschriebene Reporting-Standards ihre Lieferketten neu denken? Wie wird Transparenz zum Wettbewerbsvorteil? Und wie wird Nachhaltigkeit bereits zu Beginn des Produktdesigns mitgedacht? Vielfältige Ansätze und Ideen zur Nachhaltigkeitstransformation standen im Mittelpunkt der Eröffnungspressekonferenz am ersten Tag der Heimtextil 2023.

Die Panel-Teilnehmerinnen Caroline Till, Director und Co-Founder FranklinTill Studio, Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg, Zukunftsforscherin und geschäftsführende Direktorin des Internationalen Instituts für Nachhaltigkeitsmanagement, und Olaf Schmidt, Vice President Textiles & Textile Technologies der Messe Frankfurt, diskutierten unter der Moderation von Alexandra Bohn, Style Content Director der F.A.Z. Quarterly, die Transformation hin zu Nachhaltigkeit aus mehreren Perspektiven.

Die Highlights der Heimtextil 2023

Die internationale Leitmesse für Heim- und Objekttextilien reagiert in 2023 noch stärker auf die steigende Nachfrage im Bereich Fasern und Garne, indem sie erstmals einen eigenen Bereich anbietet – darunter auch neue Anbieter, die das globale Angebot an Möbel- und Dekostoffen sowie Leder und Kunstleder erweitern.

Zudem deckt die Heimtextil mit dem Fachprogramm „Interior.Architecture.Hospitality“, das sich an Innenarchitekten, Architekten, Planer und Einrichter richtet, erneut ein großes Angebot an funktionalen Objekttextilien ab, die etwa wasserabweisend, schwer entflammbar, recycelbar, antimikrobiell oder thermoregulierend sind.

Für wissenshungrige Textil-Professionals gibt es zahlreiche Lectures, Sonderpräsentationen und Führungen. Hierzu zählt eine neue Ausgabe der Interior.Architecture.Hospitality Library: eine speziell kuratierte Auswahl von Ausstellerprodukten, die besondere funktionale Eigenschaften aufweisen.

Expertenvorträge, ausgewählte Ausstellerprodukte und Austausch mit der Branche vereinen die neuen Interior.Architecture.Hospitality Talks & Tours. Neben Nachhaltigkeit stehen dabei unter anderem Designthemen im Fokus.

Ein weiteres Highlight ist die Fortsetzung der Heimtextil Conference Sleep & More. Hochkarätige Referenten sprechen über Voraussetzungen für guten Schlaf, zu nachhaltigen Lösungen im Handel oder diskutieren über digitale Gadgets.

Aufgrund der positiven Resonanz auf die Green Tours werden neu die Sleep-Touren zu Smart Bedding-Innovationen vom Schlafexperten Markus Kamps der Schlafkampagne UG geleitet.

Das Green Village – die Plattform für Siegelgeber und Zertifizierer – wird ab 2023 um Aussteller erweitert, die sich ganz der Nachhaltigkeit verschrieben haben.

Ein besonderes Highlight sind die diesjährigen Heimtextil Trends zu einem Thema, das aktueller nicht sein könnte: Unter dem Motto „Textiles Matter“ können Besucher entscheidende Ansätze für Kreislaufwirtschaft erleben. Die Konstruktion der gesamten Trendfläche basiert auf dem Material Manifesto der Heimtextil: Nur lokale, umweltfreundliche oder geliehene Materialien werden für die Standgestaltung verwendet.

Das grüne Angebot auf der Heimtextil wird durch das Green Directory abgebildet, das nachhaltige Aussteller und ihre zertifizierten Produkte online und am Stand kennzeichnet.

Die einstündigen Green Tours bringen Fachbesucher mit ausgewählten Ausstellern zusammen und ermöglichen Austausch über nachhaltige Entwicklungen – geführt von einem externen Experten. Die Unabhängigkeit zeichnet die Green Tours aus und bringt eine wichtige Außenperspektive mit.

Die Denim-Sonderschau „Tones of Freedom“ der Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode präsentiert eine junge Kollektion von Studierenden der Fachschule für Design. Die Kreationen beschäftigen sich mit den vielfältigen Aspekten von Denim und Jeans im kulturellen Kontext. Zehn Modelle in Zusammenarbeit

mit Ausstellern der Heimtextil zeigen in der Sonderpräsentation „Embrace new horizons“ Visionen von „body positivity“.

Startschuss ins Messejahr mit 2.400 Ausstellern